

# Gemeindeversammlungen vom 20. November 2018, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Brüelmat Beleuchtender Bericht

## Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie ein zu den Gemeindeversammlungen der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch, der Primarschulgemeinde Birmensdorf und der Politischen Gemeinde Birmensdorf und freuen uns, wenn Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und unsere Gemeinden mitgestalten.

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch  
Primarschulpflege Birmensdorf  
Gemeinderat Birmensdorf

Auf den folgenden Seiten fassen wir die Geschäfte der Gemeindeversammlungen zusammen. Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus Birmensdorf (Stallikonstrasse 9, Abteilung Präsidiales und Kultur) zur Einsicht auf; die Anträge und Akten der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch zusätzlich im Gemeindehaus Aesch. Informationen finden Sie zudem auf der Website: [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch).

## Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch



### Traktanden

1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

## 1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

### Erläuterung der Vorlage

#### Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von CHF 6'086'600 und einem Ertrag von CHF 1'686'200 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 4'400'400. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuereintrages von CHF 22'380'476 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 21 Steuerprozent (Vorjahr 21%) oder CHF 4'699'900 erhoben. Der resultierende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 299'500 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

#### Sachverhalt

Die wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Das Eigenkapital ist auf eine akzeptable Grösse gewachsen. Die Gesamtausgaben konnten trotz steigenden Schülerzahlen stabil gehalten werden. Die budgetierten Steuererträge sind höher als im Vorjahr. Dies auch aufgrund der Bevölkerungsentwicklung. In beiden Gemeinden ist ein Anstieg der Einwohner- aber auch Schülerzahlen feststellbar. Die finanzielle Entwicklung wird stark von den geplanten und notwendigen Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen abhängig sein. Finanziell ist die Schulgemeinde momentan gut aufgestellt. Zu beachten sind die grossen zukünftigen Investitionen.

Unter HRM2 kann erstmals eine Einlage in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. In Anbetracht des hohen Investitionsvolumens möchten wir diese Möglichkeit benützen, um die zukünftigen Rechnungsjahre etwas ausgeglichener gestalten zu können.

Die Schulgemeinde steht vor grossen Herausforderungen. Die stei-

genden Schülerzahlen zwingen uns, neuen Schulraum bereitzustellen. Neben dem geplanten Anbau müssen noch zahlreiche Sanierungen vorgenommen werden. Der Neubau einer Schulsporthalle ist ebenso dringend zu planen und zu finanzieren. Wir sind auf gute Rechnungsabschlüsse angewiesen, nur so können wir diese finanziellen Herausforderungen meistern.

### Erfolgsrechnung

(infolge Umstellung auf HRM2 fehlen Vergleichszahlen zu 2017)

0 Allgemeine Verwaltung		
Legislative		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	16'500	25'500
Ertrag	0	0
<b>Nettoaufwand</b>	<b>16'500</b>	<b>25'500</b>

Der Budgetbetrag für die Gesamterneuerungswahlen der Schulpflege im 2018 fällt weg.



**2 Bildung**

*Sekundarstufe/Musikschulen/Schulliegenschaften/Tagesbetreuung/Schulleitung/Schulverwaltung/Volksschule Sonstiges/Sonderschulen*

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	5'419'200	5'313'700
Ertrag	162'200	88'200
<b>Nettoaufwand</b>	<b>5'257'000</b>	<b>5'225'500</b>

Im Schuljahr 2018/19 werden 161 Jugendliche (Vorjahr 152) unterrichtet. Unser Anteil an den Lohnkosten der Lehrpersonen und für die kommunal entschädigten Zusatzstunden ist gegenüber dem Budget 2018 aufgrund mehr Lehrpersonen gestiegen. Die Schulgelder für Brückenangebote (12. Schuljahr) fallen tiefer aus. Die Beiträge an die kantonalen Mittelschulen hingegen sind durch höhere Schülerzahlen gestiegen. Für den Unterricht werden alljährlich neue Lehrmittel angeschafft. Für die Bereiche EDV, Werken, Küche und Schulband sind diverse Anschaffungen von Geräten geplant. Zusätzlich ist für den Sportbereich eine Streetworkout-Anlage budgetiert. Im Bereich Schulliegenschaften ist der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr tiefer. Massgebend sind die tieferen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens aufgrund der neuen Richtlinien. Im Bereich Schulverwaltung rechnen wir mit einem leicht höheren Nettoergebnis. Der Grund liegt bei höheren IT-Kosten und Steuerbezugskosten. Im Bereich Sonderschulung gehen wir nach aktuellem Wissensstand von deutlich höheren Kosten aus. Neben den Beiträgen an Sonderschulungen bezahlen wir auch für Therapien durch Dritte und Spitalgelder.

**4 Gesundheit**

*Schulgesundheitsdienst*

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	16'200	16'200
Ertrag	0	0
<b>Nettoaufwand</b>	<b>16'200</b>	<b>16'200</b>

**9 Finanzen und Steuern**

*Allgemeine Gemeindesteuern/Finanz- und Lastenausgleich/Zinsen/Liegenschaften des Finanzvermögens/Rückverteilung aus CO<sup>2</sup>-Abgabe/Finanzpolitische Reserve*

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	634'700	195'200
Ertrag	6'223'900	5'749'700
<b>Nettoertrag</b>	<b>5'589'200</b>	<b>5'554'500</b>

Die Steuererträge wurden nach den aktuell vorliegenden Erträgen und dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum in beiden Gemeinden berechnet. Der Finanzausgleich 2019 fällt netto aufgrund der tieferen Steuerkraft von Birmensdorf im Vergleich zum Kanton höher aus. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 500'000.

*Investitionsrechnung*

Neubau Schulsporthalle	100'000
Erweiterungsbau Ost; Projektierungskredit	250'000
Erneuerung Brüelmatt 1 + 2; Projektierungskredit	50'000
<b>Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF</b>	<b>400'000</b>

**Antrag der Sekundarschulpflege**

Das Budget 2019 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch wird genehmigt und der Steuerfuss auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2019 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 11. September 2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

**2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes**

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Sekundarschulpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

## Primarschulgemeinde Birmensdorf



### Traktanden

1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

## 1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

### Erläuterung der Vorlage

#### Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von CHF 11'751'700 und einem Ertrag von CHF 4'408'400 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 7'343'300. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von CHF 16'700'000 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 45 Steuerprozent (Vorjahr 45%) oder CHF 7'515'000 erhoben. Der resultierende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 171'700 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

#### Sachverhalt

Die wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde war in den vergangenen Jahren stark belastet durch stetig wachsende Schülerzahlen und den damit direkt abhängigen Faktoren wie Lohn- und Betriebskosten. Dadurch waren auch Investitionen im Bereich Schulraum (neues Schulhaus / Anpassungen an bestehender Infrastruktur / Miete von Räumen für Tagesstrukturen) unumgänglich.

In den vergangenen Jahren mussten trotz Steuererhöhungen Verluste budgetiert werden. Dies vor allem durch die hohen Abschreibungen im Bereich der Investitionen. Nach wie vor ist die Primarschule daran, die Infrastruktur zu erneuern (Sanierung der alten Schulhäuser) und zum Teil zu erweitern (vor allem im Bereich der Tagesstrukturen).

Durch die Einführung von HRM2 kann in diesem Jahr das Budget erstmals wieder ausgeglichen gestaltet werden, da die Investitionen über eine längere Zeitperiode abgeschrieben werden können. Im Moment sieht es sogar so aus, dass auch in Zukunft mit dem aktuellen Steuersatz die laufenden Kosten sowie die Abschreibungen auch auf kommende (geplante) Investitionen gedeckt sein sollten.

Die Schülerzahlen werden sich in den nächsten Jahren voraussichtlich stabilisieren – sofern die Bevölkerungszunahme im erwarteten Rahmen stattfindet.



Auch wenn in den kommenden Jahren weitere massive Ausgaben geplant sind, geht die Primarschulpflege davon aus, dass das Budget mit dem aktuellen Steuerfuss von 45% auch künftig ausgeglichen veranschlagt werden kann.

### Erfolgsrechnung

(infolge Umstellung auf HRM2 fehlen Vergleichszahlen zu 2017)

0 Allgemeine Verwaltung		
Legislative		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	12'000	12'000
Ertrag	0	0
<b>Nettoertrag</b>	<b>12'000</b>	<b>12'000</b>

Der Budgetbetrag für die Gesamterneuerungswahlen der Schulpflege im 2018 fällt weg.

### 2 Bildung

Kindergarten / Primarstufe / Musikschulen / Schulliegenschaften / Tagesbetreuung / Schulleitung / Schulverwaltung / Volksschule Sonstiges / Schulpsychologischer Dienst / Sonderschulen

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	11'375'100	11'499'000
Ertrag	1'102'000	847'400
<b>Nettoaufwand</b>	<b>10'273'100</b>	<b>10'651'600</b>

Die steigenden Schülerzahlen im Kindergarten und auf der Primarstufe verursachen im Vergleich zum Vorjahr höhere Lohnkosten für Deutsch als Zweitsprache und für die Klassenassistenten. Die Besoldungen der Lehrpersonen sowie der der Schulleitung wurden aufgrund des aktuellen Stellenplans budgetiert. Für die Umsetzung des Lehrplans 21 sind zusätzliche Weiterbildungen geplant. Die steigenden Schülerzahlen wirken sich auch bei den Beiträgen an die Musikschule aus.

Bei den Schulliegenschaften entstehen zusätzliche Kosten für die Umstrukturierung und Stellenplanerweiterung beim Hausdienst. Für den Sportplatz ist die Anschaffung einer Bewässerungsanlage ins Budget aufgenommen worden. Der Verzicht auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens im neuen Rechnungsmodell bewirkt, dass die Abschreibungen wesentlich tiefer als im Vorjahr ausfallen. Die Tagesstrukturen werden weiterhin sehr stark in Anspruch genommen. Dies wirkt sich bei den Aufwendungen und bei den Elternbeiträgen aus.

Zur Entlastung der Schulpflege ist bei der Schulverwaltung eine weitere Stellenplanerhöhung von 50 Prozent vorgesehen.

Die Nettokosten beim Schulpsychologischen Dienst fallen aufgrund Mehrkosten bei den Besoldungen höher aus.

### 4 Gesundheit

Schulgesundheitsdienst

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	60'300	61'100
Ertrag	0	0
<b>Nettoaufwand</b>	<b>60'300</b>	<b>61'100</b>

Die höheren Kosten für den Schularzt werden durch tiefere Lohnkosten bei der Zahnprophylaxe kompensiert.

### 5 Soziale Sicherheit

Kinderkrippen und Kinderhorte / «Spielgruppe plus»

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	32'200	31'100
Ertrag	22'000	26'000
<b>Nettoaufwand</b>	<b>10'200</b>	<b>5'100</b>

Die Staatsbeiträge für die Spielgruppe plus sind nur für die Kinder, bei welchen ein Elternteil die Deutschkurse bei der Stadt Zürich (AOZ) besucht. Dies war anfangs nicht klar und deshalb auch im Budget 2018 zu hoch eingestellt.

## 9 Finanzen und Steuern

Allgemeine Gemeindesteuern/Finanz- und Lastenausgleich/Zinsen/Liegenschaften des Finanzvermögens/Rückverteilung aus CO<sup>2</sup>-Abgabe/Finanzpolitische Reserve

	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	272'100	268'000
Ertrag	10'799'400	9'874'900
<b>Nettoertrag</b>	<b>10'527'300</b>	<b>9'606'900</b>

Der Steuerhaushalt der Gemeinde Birmensdorf zeigt eine stagnierende Entwicklung. Der budgetierte hundertprozentige Staatssteuerertrag von 16,7 Millionen Franken verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. Einzig bei den ordentlichen Steuern der Vorjahre ist eine Verbesserung zu erkennen. Die Steuerkraft 2017 pro Einwohner/in von CHF 2'982 liegt weiterhin unter dem kantonalen Mittel von CHF 3'769. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Steuerkraft im Verhältnis zum kantonalen Mittel nochmals leicht gesunken. Da Gemeinden eine Mindestausstattung von 95% der durchschnittlichen Steuerkraft pro Kopf des Kantons erhalten, steigt deshalb der Finanzausgleichsbeitrag (Ressourcenausgleich) für die Primarschulgemeinde inkl. Abgrenzung von 1,5 Millionen Franken auf 2,2 Millionen Franken an.

### Investitionsrechnung

Sanierung Schulhaus Reppisch	1'000'000
Umnutzung, Sanierung, Erweiterung Schulhaus Letten	2'500'000
Haustechnische Sanierungen	100'000
Ersatz Heizzentrale Reppisch A	350'000
Ersatz Heizung Kindergarten Risi	55'000
<b>Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF</b>	<b>4'005'000</b>

## Antrag der Primarschulpflege

Das Budget 2019 der Primarschulgemeinde Birmensdorf wird genehmigt und der Steuerfuss auf 45% (Vorjahr 45%) des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2019 der Primarschulgemeinde Birmensdorf in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 11. September 2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Primarschulgemeinde Birmensdorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Primarschulgemeinde Birmensdorf entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 45% (Vorjahr 45%) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

## 2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Primarschulpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

## Politische Gemeinde Birmensdorf



### Traktanden

- Friedhof- und Bestattungsverordnung; Erlass
- Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
- Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

## 1. Friedhof- und Bestattungsverordnung; Erlass

### Erläuterung der Vorlage

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinden Birmensdorf und Aesch haben am 15. April 2018 die Auflösung des Zweckverbands Friedhof Birmensdorf-Aesch per 31. Dezember 2018 mit 1'207 Ja- und 23 Nein-Stimmen klar angenommen. Mit der Auflösung des Zweckverbands muss die Politische Gemeinde Birmensdorf per 1. Januar 2019 eine Friedhof- und Bestattungsverordnung erlassen. Gemäss Anschlussvertrag (Art. 4.5) muss der Gemeinderat Aesch einer neuen Verordnung vorgängig zustimmen. Der Gemeinderat Aesch hat dem Entwurf am 27. August 2018 zugestimmt. Bei der neuen Friedhof- und Bestattungsverordnung wurden keine grundlegenden Änderungen, sondern lediglich Anpassungen an die neue Situation (neu Anschlussvertrag, bisher Zweckverband) und vereinzelte redaktionelle Änderungen vorgenommen.

### Antrag des Gemeinderates

Die Friedhof- und Bestattungsverordnung der Politischen Gemeinde Birmensdorf wird genehmigt.

## 2. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

### Erläuterung der Vorlage

#### Vorbemerkung

Mit dem neuen Gemeindegesetz und der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) ändern sich die Rechnungslegungsmodalitäten. Diese wirken sich auch auf das Budget aus und führen letztlich dazu, dass zur Einhaltung der Vorschriften der Steuerfuss erhöht werden muss. Der Gemeinderat schlägt eine 5%-ige Erhöhung vor.

#### Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von CHF 27'540'100 und einem Ertrag von CHF 19'986'700 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 7'553'400. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von CHF 16'700'000 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 49 Steuerprozent (Vorjahr 45%) oder CHF 8'183'000 erhoben. Der resultierende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 629'600 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

#### Ausgangslage

Die Politische Gemeinde Birmensdorf leidet seit längerem unter einem strukturellen Defizit. Als strukturelles Defizit wird die um den Effekt von Konjunkturschwankungen bereinigte Neuverschuldung des Staates oder eben der Gemeinde bezeichnet. Vereinfacht gesagt, gibt die Politische Gemeinde Birmensdorf trotz zurückhaltender Investitionstätigkeit mehr aus, als sie einnimmt. Gemildert wurde und wird diese Tatsache lediglich durch die hohen Grundstücksgewinnsteuererträge. Diese zusätzliche, jedoch schwierig zu planende Einnahmequelle ermöglichte es der Gemeinde in den vergangenen Jahren, das Eigenkapital trotz Haushaltsdefizit einigermaßen stabil zu halten. Gleichzeitig wurden nur die absolut notwendigen Investitionen

getätigt. Eine mittelfristige Investitionsplanung wurde angesichts der unsicheren Einnahmequellen und den erwarteten Aufwandüberschüssen mit grosser Zurückhaltung vorangetrieben.

#### Eckwerte

Das Budget 2019 geht von einem Aufwand von 27,5 Millionen Franken und einem Ertrag von 20,0 Millionen Franken aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt somit 7,5 Millionen Franken. Ausgehend von einem 100%-igen Staatssteuerertrag von 16,7 Millionen Franken sollen zur Deckung des Aufwandüberschusses 49% (Vorjahr 44%) oder 8,2 Millionen Franken erhoben und der sich ergebende Ertragsüberschuss von 0,6 Millionen Franken dem Bilanzüberschuss zugewiesen werden.

Die Kosten in den Bereichen Pflegefinanzierungen, Zusatzleistungen zur AHV/IV und der wirtschaftlichen Hilfe sind im Vergleich zum Vorjahr wiederum um 12% angestiegen. Dazu kommen neue gebundene Ausgaben wie der Beitrag in den Bahninfrastrukturfonds, welcher die Rechnung ab 2019 mit mehr als 1 Steuerprozent belastet.

Die aktuelle gute wirtschaftliche Lage und die rege Bautätigkeit bescherten der Gemeinde in den vergangenen Jahren hohe Grundstückgewinnsteuererträge. Der für 2019 prognostizierte Ertrag wurde deshalb von 0,9 Millionen Franken auf 1,9 Millionen Franken angepasst.

Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens belaufen sich für 2019 auf rund 1,5 Millionen Franken. Davon entfallen 0,5 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 1,0 Millionen Franken auf die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser und Abwasser.

Abschreibungen erfolgen nicht mehr degressiv, sondern neu linear während der Nutzungsdauer. Der Abschreibungsaufwand im kommenden Jahr kann sich aufgrund des Bilanzanpassungsberichts zur HRM2-Eingangsbilanz (die allerdings erst im Frühjahr 2019 erstellt werden kann) noch verändern, was wiederum das Eigenkapital beeinflussen würde.

Die Steuerkraft 2017 pro Einwohner/in liegt mit 2'982 Franken weiterhin 20% unter dem kantonalen Mittel von 3'769 Franken. Da Gemeinden mit einer tiefen Steuerkraft eine Mindestausstattung von 95% der durchschnittlichen Steuerkraft pro Kopf des Kantons erhalten, steigt voraussichtlich der Finanzausgleichsbeitrag (Ressourcenzuschuss) für die Politische Gemeinde von 1,5 Millionen Franken auf 1,7 Millionen Franken an.

#### Neue Bestimmungen

Das neue Gemeindegesetz legt zusammen mit dem Rechnungsmo-  
 dell HRM2 mehr Gewicht auf eine mittel- und langfristige Steuerung  
 des Finanzhaushalts.

Pro Jahr darf höchstens ein Aufwandüberschuss in der Höhe der



budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzü-  
 glich 3% des einfachen Steuerertrags budgetiert werden. Weiter sieht  
 das Gemeindegesetz vor, dass der Gemeindehaushalt mittelfristig  
 ausgeglichen sein muss. Dazu ist der Steuerfuss so festzulegen,  
 dass innerhalb der vom Gemeinderat festgelegten Frist von 10 Jah-  
 ren die Planjahre mittelfristig ausgeglichen sind. Berücksichtigt wer-  
 den demnach vier abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende  
 Rechnungsjahr, das Budgetjahr sowie vier Planjahre. Der Gemein-  
 derat hat weiter die Bandbreite des Eigenkapitals auf 15 bis 25 Millio-  
 nen Franken festgesetzt. Das neue Gemeindegesetz schreibt ebenfalls  
 vor, dass der Ressourcenzuschuss aus dem Finanzausgleich ab  
 2019 zeitlich abgegrenzt wird. Die Höhe der Abgrenzung entspricht  
 der Differenz zwischen dem im Rechnungsjahr empfangenen Zu-  
 schuss und dem aufgrund der Steuerkraft im Rechnungsjahr zu er-  
 wartenden Zuschuss. Diese Abgrenzung verbessert zwar die Erfolgs-  
 rechnung, verändert den Geldfluss aber nicht.

#### Zusammenfassung

Mit dem aktuellen Steuerfuss von 44% würde der maximal zulässige  
 Aufwandüberschuss trotz positiver Abgrenzung des Ressourcenzu-  
 schusses in der Höhe von 0,7 Millionen Franken überschritten. Zu-  
 dem würde auch der Mittelfristige Haushaltsausgleich mit 7,0 Millio-  
 nen Franken klar verfehlt, wodurch das Eigenkapital mit der aktuellen  
 Investitionsplanung unter 15 Millionen Franken sinken würde. Die  
 vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Finanzhaushalt der Poli-  
 tischen Gemeinde trotz grosser Sparbemühungen und zurückhal-  
 tendender Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur wie Tiefbau, Was-  
 ser oder Abfall sowie aufgrund stetig steigender gebundener  
 Ausgaben ins Ungleichgewicht geraten ist. Der Selbstfinanzierungs-  
 grad reicht nicht, die in den nächsten fünf Jahren dringend anstehen-  
 den Investitionen in der Höhe von gegenwärtig 10 Millionen Franken  
 selber zu finanzieren. Damit sämtliche rechtlichen Vorgaben einge-  
 halten werden und ein gesunder Selbstfinanzierungsgrad möglich  
 wird, beantragt der Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung für 2019  
 von 5%.

#### Erfolgsrechnung

(infolge Umstellung auf HRM2 fehlen Vergleichszahlen zu 2017)

<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		
<i>Legislative/Exekutive/Finanz- und Steuerverwaltung/Allgemeine Dienste übrige/Verwaltungsliegenschaften</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	3'694'800	3'433'600
Ertrag	1'217'600	1'244'700
<b>Nettoaufwand</b>	<b>2'477'200</b>	<b>2'188'900</b>

Höhere Kosten infolge der kantonalen und eidgenössischen Er-  
 neuerungswahlen/Erhöhung des Stellenplans in der Abteilung  
 Steuern aufgrund der anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuer-  
 veranlagungen/Anpassung der internen Verrechnungen an HRM2

<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>		
<i>Polizei/Rechtsprechung/Allgemeines Rechtswesen/Regionales Gemeindeammann- und Betreibungsamt/Feuerwehr/Militärische Verteidigung/Zivilschutz/Ziviler Gemeindeführungsstab</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	2'034'200	1'979'000
Ertrag	750'700	684'600
<b>Nettoaufwand</b>	<b>1'283'500</b>	<b>1'294'400</b>

Keine Umsetzung des Parkierungskonzepts vorgesehen/Praxisän-  
 derung bei internen Verrechnungen/Höherer Aufwand für KESB  
 und Betreibungs- und Gemeindeammannamt

<b>2 Bildung</b>		
<i>Erwachsenenbildungskurse (Freizeitkurse)</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	124'400	124'200
Ertrag	108'000	108'000
<b>Nettoaufwand</b>	<b>16'400</b>	<b>16'200</b>

<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b> <i>Denkmalpflege/Heimatschutz/Bibliotheken/Kultur übriges/Sport/Schwimmbad/Freizeit</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	936'900	829'200
Ertrag	314'400	300'000
<b>Nettoaufwand</b>	<b>622'500</b>	<b>529'200</b>
Erhöhung Stellenplan Bibliothek aufgrund hoher Nachfrage (gleichzeitig steigt Kostenbeteiligung der Schulgemeinden)/Saisonale Stellenplanerhöhung für Schwimmbad zur Sicherstellung des Betriebs/Höhere Kosten beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Ersatzbeschaffungen (Pool-Roboter, Kassasystem, Sonnensegel) beim Schwimmbad		

<b>4 Gesundheit</b> <i>Pflegefinanzierung/Ambulante Krankenpflege/Lebensmittelkontrolle/Gesundheitswesen übriges</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	2'072'500	1'710'600
Ertrag	3'000	13'100
<b>Nettoaufwand</b>	<b>2'069'500</b>	<b>1'697'500</b>
Anhaltende Kostensteigerung bei der Pflegefinanzierung		

<b>5 Soziale Sicherheit</b> <i>Prämienvorbilligungen/Ergänzungsleistungen IV/AHV, AHV/Leistungen für Pensionierte/Leistungen an das Alter/Alimentenbevorschussung/Jugendschutz/Kinderkrippen und Kinderhorte/Beihilfen/Zuschüsse/gesetzliche wirtschaftliche Hilfe/Asylwesen/Fürsorge übriges/Hilfsaktionen</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	8'328'400	8'265'400
Ertrag	3'979'700	4'116'800
<b>Nettoaufwand</b>	<b>4'348'700</b>	<b>4'148'600</b>
Höherer Aufwand für Zusatzleistungen zur AHV/IV, familienergänzende Kinderbetreuung und gesetzlich wirtschaftliche Hilfe aufgrund aktueller Entwicklung		

<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> <i>Gemeindestrassen/Bahninfrastruktur/Regionalverkehr/Öffentlicher Verkehr übriges</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	2'573'400	2'119'700
Ertrag	146'700	192'400
<b>Nettoaufwand</b>	<b>2'426'700</b>	<b>1'927'300</b>
Budgetierung diverser Unterhaltsprojekte für Strassen und Verkehrswege in Erfolgsrechnung aufgrund der festgelegten Aktivierungsgrenze/Abschreibungen für Investitionen bei Strassen und Verkehrswegen unter HRM2 auf dieser Funktion/Beteiligung am Bahninfrastrukturfonds mehr als 1 Steuerprozent		

<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b> <i>Wasserversorgung/Wasserwerk/Abwasserbeseitigung/Abfallwirtschaft/Gewässerverbauung/Arten- und Landschaftsschutz/Luftreinhaltung und Klimaschutz/Friedhof und Bestattung/Regionale Friedhoforganisation/Raumordnung</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	3'641'600	3'586'100
Ertrag	3'313'000	3'285'500
<b>Nettoaufwand</b>	<b>328'600</b>	<b>300'600</b>
Einlagen in Spezialfinanzierung bei Wasserversorgung und Abfallbeseitigung, Entnahme aus der Spezialfinanzierung bei Abfallwirtschaft/Zusätzliche Aufwendungen für Pilotprojekt Reppischtal zur Knöterich-Entfernung/Auflösung des Zweckverbands Friedhof Birmensdorf-Aesch ab 2019/Höhere Kosten für Aufbau Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen		

<b>8 Volkswirtschaft</b> <i>Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Regionales Forstrevier/Jagd und Fischerei/Banken und Versicherungen/Elektrizität</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	282'700	264'700
Ertrag	809'400	777'200
<b>Nettoertrag</b>	<b>526'700</b>	<b>512'500</b>
Beitrag an Holz-Korporation für Instandstellung und Unterhalt von Waldwegen/Höhere Gewinnausschüttung der ZKB		

<b>9 Finanzen und Steuern</b> <i>Steuern/Finanz- und Lastenausgleich/Vermögens- und Schuldenverwaltung/Rückverteilungen/nicht aufgeteilte Posten</i>		
	Budget 2019	Budget 2018
Aufwand	3'851'200	5'748'300
Ertrag	17'527'200	13'553'300
<b>Nettoertrag</b>	<b>13'676'000</b>	<b>7'805'000</b>
Zusätzliche Abschreibungen wie 2018 sind unter HRM2 nicht mehr zulässig/Höhere Grundstückgewinnsteuererträge erwartet/Positive Ertragsanpassung bei den Steuern der Vorjahre aufgrund der Vorjahreszahlen/Tiefere Steuerkraft im Vergleich zum Kanton und positive Abgrenzung führen zu höherem Ressourcenzuschuss		

**Investitionsrechnung**

Strassen/Verkehrswege	480'000
Übrige Tiefbauten	100'000
Zweckverband GZB	118'000
Bahninfrastruktur (SBB)	80'000
Rückzahlung Darlehen AZAB	- 256'000
Wasser	695'000
Abwasser	280'000
<b>Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF</b>	<b>1'497'000</b>

**Antrag des Gemeinderates**

Das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Birmensdorf wird genehmigt und der Steuerfuss auf 49% (Vorjahr 44%) des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

- Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Birmensdorf in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 24. September 2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Birmensdorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Birmensdorf entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen und den Steuerfuss auf 49% (Vorjahr 44%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

**3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes**

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

## Übersicht Budgets 2019

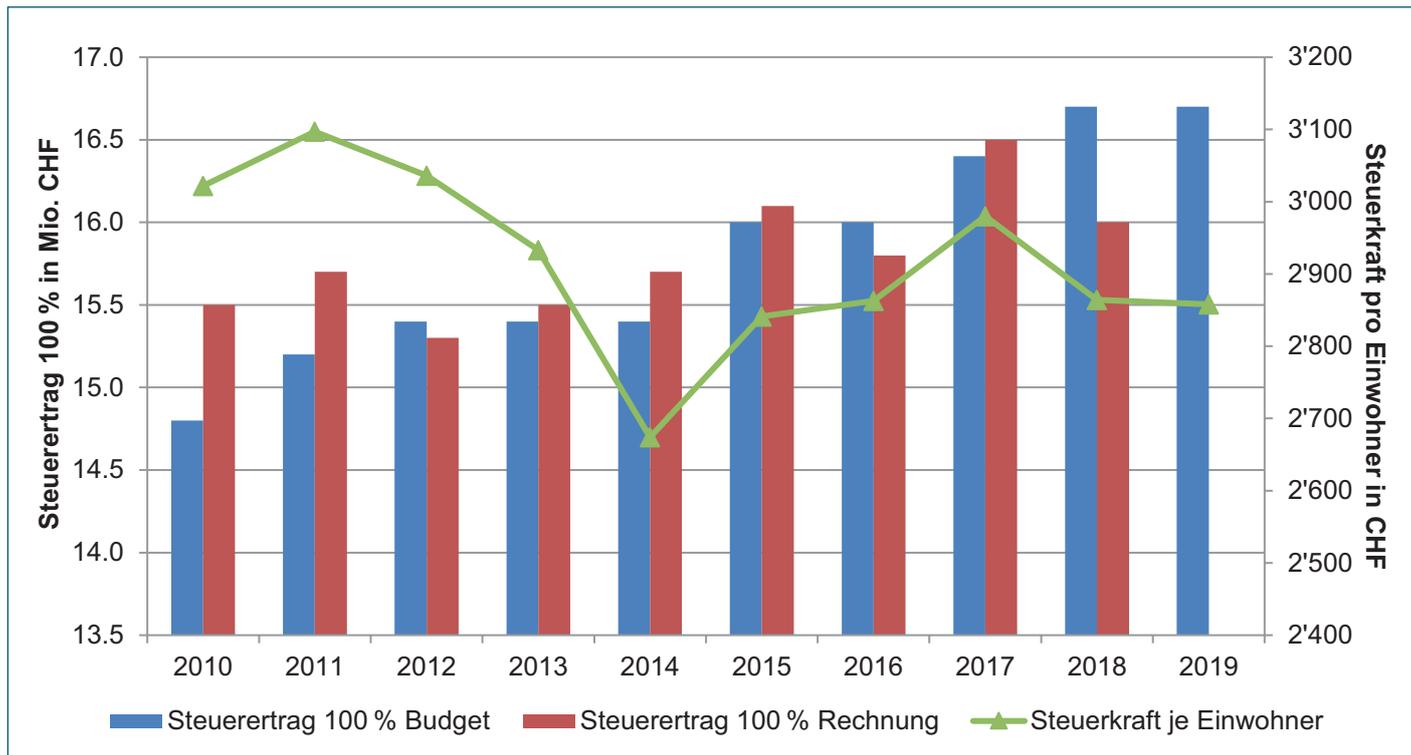
Erfolgsrechnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Politische Gemeinde</b>	<b>27'540'100</b>	<b>28'169'700</b>	29'008'200	25'223'000	26'967'849.33	26'019'058.28
Aufwandüberschuss				3'785'200		948'791.05
Ertragsüberschuss	<b>629'600</b>					
Steuerfuss		<b>49%</b>		44%		44%
<b>Primarschulgemeinde</b>	<b>11'751'700</b>	<b>11'923'400</b>	11'904'200	10'781'300	13'630'039.49	13'467'297.80
Aufwandüberschuss				1'122'900		162'741.69
Ertragsüberschuss	<b>171'700</b>					
Steuerfuss		<b>45%</b>		45%		45%
<b>Sekundarschulgemeinde</b>	<b>6'086'600</b>	<b>6'386'100</b>	5'550'600	5'837'900	4'736'931.82	6'150'210.13
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	<b>299'500</b>		287'300		1'413'278.31	
Steuerfuss		<b>21%</b>		21%		21%
<b>Gesamtsteuerfuss</b>		<b>115%</b>		110%		110%

Investitionsrechnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Politische Gemeinde</b>						
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<b>1'497'000</b>		2'522'800		2'408'812.95	
Nettoveränderung Finanzvermögen	<b>0</b>		0		- 41'973.00	
<b>Primarschulgemeinde</b>						
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<b>4'005'000</b>		1'800'000		6'181'984.60	
Nettoveränderung Finanzvermögen	<b>0</b>		0		0.00	
<b>Sekundarschulgemeinde</b>						
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<b>400'000</b>		300'000		72'526.45	
Nettoveränderung Finanzvermögen	<b>0</b>		0		0.00	

Finanzierung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Politische Gemeinde</b>						
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	<b>1'095'000.00</b>		- 363'100.00		799'553.22	
Kapitalbedarf	<b>402'000.00</b>		2'885'900.00		1'567'286.73	
Selbstfinanzierungsgrad	<b>73%</b>		- 14%		33%	
<b>Primarschulgemeinde</b>						
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	<b>535'700.00</b>		327'700.00		1'349'942.91	
Kapitalbedarf	<b>3'469'300.00</b>		1'472'300.00		4'832'041.69	
Selbstfinanzierungsgrad	<b>13%</b>		18%		22%	
<b>Sekundarschulgemeinde</b>						
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	<b>968'600.00</b>		565'500.00		1'661'104.76	
Kapitalbedarf	<b>- 568'600.00</b>		- 265'500.00		- 1'588'578.31	
Selbstfinanzierungsgrad	<b>242%</b>		189%		2290%	

## Gemeinde Birmensdorf

### Steuern/Steuerkraft 2010 bis 2019



### Steuerfüsse 2010 bis 2019

